

Wege des Wassers

EMR. INT III. 0602.- 3.1.28.

Wie nahezu alle Fließgewässer in den industrialisierten Zonen Mitteleuropas sind auch die Flüsse in der Euregio in den vergangenen Jahrzehnten schwerwiegenden Veränderungen unterworfen worden. Zu den wirtschaftlich bedingten Eingriffen in die betreffenden Ökosystemzustände gehörten Kanalisierung, Begradigung, Entwaldung der Uferzonen oder die Errichtung von Staudämmen und Talsperren. Als Grundlage für eine Verbesserung bzw. Restrukturierung der geoökologischen Qualität von Rur, Inde, Göhl und Weser sollen im Zuge des Projektes zunächst umfangreiche landschaftsökologische Untersuchungen stattfinden; dabei geht es um eine historisch orientierte Bestandsaufnahme der Landnutzungsdynamik, geologische Erhebungen bezüglich des oberflächennahen Untergrundes sowie Erforschung der Gewässerökologie. Langfristige Ziele des Vorhabens sind die Erstellung grenzüberschreitender Karten zur Umweltqualität der genannten Flüsse und eines euregionalen Tourismuskonzeptes, das etwa in Form von Lehrpfaden die "Wege des Wassers" auf eine ansprechende und verständliche Weise vermittelt.



Foto: A. Berns

PROJEKTDAUER:

2002 – 2005

KOSTEN:

Gesamt: 2.097.182 €

INTERREG: 1.048.591 €

ANSPRECHPARTNER:

Herr F. LEHMKUHL

RWTH Aachen

Tel. +49-(0)241 809 60 64

PROJEKTRÄGER:

RWTH Aachen

Université de Liège, Laboratoire
d'Hydrographie et de géomorphologie
fluviale

Waterschap Roer en Overmaas, Sittard

Ministerie van Verkeer en Waterstaat,

Directie Limburg, Maastricht

Zuiveringschap Limburg Roermond

Vrije Universiteit Aardwetenschappen,
Amsterdam